

Referenten

Prof. Patrick A. Baeuerle, Executive Partner, MPM Capital

Prof. Horst Domedj, Managing Director, BioM

Prof. Dietmar Harhoff, Geschäftsführender Direktor,
Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

Dr. Paul Herrmann, Sprecher der Korporativen Mitglieder
der DGIM, Director Journals & ePublishing, Springer Medizin
Verlag GmbH

Prof. Christoph Huber, Mitbegründer und Mitglied des Auf-
sichtsrates, BioNTech

Prof. Gerd Geißlinger, Gesundheitsforschungsbeauftragter
der Fraunhofer Gesellschaft

Prof. Markus M. Lerch, Vorstandsvorsitzender, LMU Klinikum
München

Prof. Martin Lohse, Geschäftsführer, ISAR Bioscience Institute

Prof. Marianne Mertens, Partner, Apollo Health Ventures

Dr. Stefan Oschmann, Chairman UCB Pharma GmbH, Partner
Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG

Dr. Klaus Schlüter, Vice President & Head Global Medical &
Scientific Affairs EMEAC, MSD

Dr. Johannes Schmidt, COO, rnatix GmbH, vormalig TUM
Venture Lab Healthcare

Dr. Adrian Schomburg, CEO, Eisbach Bio GmbH

Prof. Matthias Tschöp, Wissenschaftlicher Geschäftsführer,
Helmholtz Zentrum München

Dr. Ignacio Vallines, Head of Scientific Partnerships EMEA,
Siemens Healthineers

Veranstaltungsort

Schloss Hohenkammer

Schloßstrasse 18-25
85411 Hohenkammer bei München
www.schlosshoenkammer.de



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Irenenstraße 1, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 2058040-0
Fax: 0611 2058040-46
E-Mail: info@dgim.de
Internet: www.dgim.de

Programm 2022

14. Opinion- Leader- Meeting

Biotechnologie und Universitätsmedizin –
Erwartungen an Translation, Transaktion
und Transfer

28. - 29. Oktober 2022
Schloss Hohenkammer bei München

DGIM Deutsche
Gesellschaft für
Innere Medizin

Freitag, 28. Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmende,

wenige Bereiche der Forschung in Deutschland sind so produktiv wie die Universitätsmedizin, wenn man die Anzahl ihrer Publikationen und die Zitierungen im internationalen Vergleich zum Maßstab nimmt. Bei Translation und Transfer, vor allem an der Schnittstelle zwischen den Universitätsklinika und der Biomedizin, der Arzneimittel- oder der Medizinprodukteentwicklung gehört Deutschland allerdings nicht zu den führenden Nationen. Als Gründe dafür werden die mangelhafte Infrastruktur für klinische Studien, die unzureichende Gründerkultur an deutschen Universitätsklinika, regulatorische Hürden bei Vertragsgestaltungen, fehlende Flexibilität universitärer Organisationsstrukturen sowie Hindernisse bei der Anmeldung, Aufrechterhaltung und Übertragung von Schutzrechten genannt.

Beim diesjährigen Opinion-Leader Meeting der DGIM möchten wir Akteure aus der Biotechindustrie, von Pharma- und Medizinprodukteherstellern, Investoren, Risikokapitalgeber, Inkubatoren und Firmengründer zusammenbringen, um darüber zu diskutieren und auszuloten, welche Veränderungen eintreten müssen, damit Translation und Transfer in Deutschland erfolgreicher wird. Wir wollen die Fragen stellen, wer sich wie und wohin bewegen muss, damit das Innovationspotential der deutschen Universitätsklinika in Fortschritten für die Krankenversorgung ankommt, welche Strukturen dafür verändert werden müssen und welche Kulturen heute noch nicht zueinander passen.

Ziel des Gedankenaustauschs ist ein möglicher Fahrplan, der aufzeigt, wie das enorme Potenzial der deutschen Spitzenmedizin über die Patientenversorgung hinaus für medizinische Innovationen nutzbar wird und Impulse und Ideen zu Technologien werden.



Prof. Dr. Markus M. Lerch

1. stellv. Vorsitzender der DGIM
Kongresspräsident 2022

ab 13:00 Uhr

Mittagsimbiss

14:00 - 14:10

Begrüßung und Einleitung Paul Herrmann, Markus M. Lerch

14:10 - 14:30

Sprechen Universitätsmedizin und Industrie die gleiche Sprache

Johannes Schmidt, COO rntatics GmbH

14:30 - 14:50

Erfolgsfaktoren für eine Ausgründung aus der Universitätsmedizin

Christoph Huber, BioNTech

14:50 - 15:10

Inkubatoren und ihre Rolle bei Transfer und Translation

Martin Lohse, ISAR Bioscience Institute

15:10 - 16:20

Kaffeepause

16:20 - 16:40

Nadelöhre der Translation aus der Sicht der Helmholtz Gemeinschaft

Matthias Tschöp, Helmholtz Zentrum München

16:40 - 17:00

Nach welchen Kriterien Venture Capital Ausgründungen aus Universitäten bewertet

Marianne Mertens, Apollo Health Venture

17:00 - 17:20

Nach welchen Regeln spielen Unternehmen und Universitäten bei Innovation und Transfer

Dietmar Harhoff, MPI für Innovation und Wettbewerb

17:20 - 18:15

Podiumsdiskussion

18:15 - 18:45

Pause

18:45 - 19:30

Empfang

19:30 - 20:00

Dinner Speech: Erwartungsmanagement zwischen Biopharma und Universitätsmedizin + Erfolgreiche Innovationsökosysteme

Stefan Oschmann, Chairman UCB Pharma GmbH, Partner Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG

Anschließend Dinner

Samstag, 29. Oktober 2022

08:30 - 08:50

Unternehmensgründungen im Umfeld von Harvard und MIT --ein Erfahrungsbericht
Patrick A. Baeuerle, MPM Capital

08:50 - 09:10

Neue Transfer-Brücken von Fraunhofer in die Medizin
Gerd Geißlinger, Fraunhofer Gesellschaft

09:10 - 09:30

Die Herausforderungen einer Ausgründung aus der Universität
Adrian Schomburg, Eisbach Bio GmbH

09:30 - 09:50

Partnerschaften mit der Universitätsmedizin aus Sicht eines pharmazeutischen Herstellers - Nutzen und Herausforderungen
Klaus Schlüter, EMEAC Medical Lead, MSD

09:50 - 10:20

Kaffeepause

10:20 - 10:40

Die Rolle des Clusters für Ausgründungen aus der Universitätsmedizin
Horst Domedy, BioM

10:40 - 11:00

Gemeinsame Technologieentwicklung mit der Universitätsmedizin - vermeidbare Fehler
Ignacio Vallines, Siemens Healthineers

11:00 - 12:30

Podiumsdiskussion

Mittagsimbiss, Verabschiedung